

BACHELOR OF ARTS IN MUSIC

MUSIKTHEORIE JAZZ, INTERMEDIATE I

Beschreibung

Das Modul besteht aus verschiedenen, eng miteinander verknüpften Kursteilen. Harmonielehre/harmonisches Hören umfasst das Studium von jazzspezifischen Phänomenen der Funktionsharmonik. In Basic Arranging werden die Grundlagen des JazzArrangements (Instrumentenkunde, Notation, Voicings und Stimmführung sowie Literaturkenntnisse für Small Band) behandelt. Die Rhythmik- bzw. Körper- und Rhythmik-Kurse beinhalten die Einführung und Umsetzung von Odd-Meters und Polyrythmik/-metrik.

Lernziele

Die Studierenden können die satztechnischen Besonderheiten des Jazzarrangements benennen und haben Erfahrung im Umsetzen musikalischer Ideen in konkrete Spielanweisungen. Sie beherrschen die in der Harmonielehre behandelten Phänomene und sind in der Lage, sie anhand von Jazzkompositionen analytisch und über das Gehör zu erfassen. Sie sind befähigt, komplexere Polyrhythmen und Rhythmen in unregelmässigen Taktarten wiederzugeben und zu transkribieren sowie überlagerte Pulse in Grundschriften darzustellen.

Modulkennziffer

THEOJZI_1

ECTS

5 Punkte

Anzahl Lektionen x Minuten

16 x 240

Dozierende

Marc Halbheer, Ed Partyka, Nathanael Su, Dario Sisera

Eintrittsvoraussetzung

KB: Für Studierende im Bachelor of Arts in Music, Profil Jazz nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Musiktheorie Jazz, Basic II

IB: Für Bachelor-Studierende nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Musiktheorie Jazz, Basic II

Leistungsnachweis

Mündliche und schriftliche Abschlussprüfung, Hausarbeit

Art der Benotung

A-F

Literaturempfehlung

Su, Nathanael (2001). *Jazzharmonielehre*. Hochschule Luzern – Musik.

Anmeldung

Anmeldung erforderlich; Webanmeldung

Besondere Hinweise

Keine

Modulverantwortliches Institut

Institut für Neue Musik, Komposition und Theorie

Einzel- oder Gruppenunterricht

GU

Modulverwendung

BAAM, IB BA